ENO ENERGY | Dezember 2023

Das Magazin
für Erfolg mit Wind

Aufwind nutzen

ENO mag

www.eno-energy.com

/ Veranstaltungen 2024

21.03.	**JobMesse** Rostock
20.–22.03.	**WindEurope** Bilbao
20.04.	**Karrierechance MV** Rostock
27.04.	**Tag der Erneuerbaren Energien** Deutschlandweit Impulse für umweltschützende Maßnahmen
03.–04.07.	**vocatium Fachmesse** (Ausbildung und Studium)
09.08.	**13. Rostock Wind** Rostock
20.–21.09.	**Job Factory Hansemesse** Rostock
24.–27.09.	**WindEnergy** Hamburg
11.–12.06.	**16. Branchentag Windenergie** NRW
05.–07.11.	**32. Windenergietage** Linstow
21.11.–22.11.	**12. Windenergietage** NRW
27.12.	**IHK-Rückkehrertag**

Liebe eno-mag-Leserinnen und -Leser,

mitten in dieser hektischen Welt, die uns mit Herausforderungen und Veränderungen konfrontiert, laden wir Sie ein, kurz innezuhalten und sich im eno-Magazin mit uns auf eine kleine Auszeit zum Jahresende zu begeben. In Zeiten, in denen Themen wie Klimawandel, geostrategische Interessen, politische Unsicherheiten, finanzielle Herausforderungen und der Fachkräftemangel allgegenwärtig sind, ist es umso wichtiger, nachhaltige Chancen zu suchen und aktiv an einer positiven Zukunft zu arbeiten.

Die weltweite Nachfrage nach sauberer Energie steigt stetig und unsere Branche spielt eine Schlüsselrolle in diesem transformatorischen Prozess. Bis 2030 sollen in Deutschland PV-Anlagen mit einer installierten Leistung von 215 GW sowie Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 115 Gigawatt stehen und damit einen elementaren Beitrag zur Energiewende leisten. Obwohl der Ausbau im PV-Bereich etwa 50 % über den Planungen für dieses Jahr liegt und die Ausbauziele für 2023 bereits im August erreicht wurden, liegt die Installation neuer Windenergieanlagen derzeit ca. 25 % unter dem Plan. Im aktuellen Jahr wurden in Deutschland bisher etwa 650 Onshore-Windenergieanlagen errichtet, was deutlich unter den von Bundeskanzler Olaf Scholz geforderten 4–5 Anlagen pro Tag ist. Diese Zahlen verdeutlichen die Herausforderungen, denen wir uns gemeinsam stellen müssen, um die gesteckten Ziele zu erreichen.

In dieser Legislaturperiode wurden entscheidende politische Maßnahmen ergriffen, um den Ausbau der Windenergie zu beschleunigen und erste positive Auswirkungen sind bereits deutlich spürbar. Trotz dieser Erfolge steht die europäische Windbranche jedoch vor herausfordernden Aspekten, darunter die globale Wettbewerbsfähigkeit, die Stabilität der Lieferketten oder auch die Optimierung der Anlagen für eine bessere Akzeptanz in der Bevölkerung. Wir sind überzeugt, dass wir diese Herausforderungen auch weiterhin gemeinsam meistern können, indem wir innovative und zukunftssichere Lösungsansätze entwickeln.

Kompetent. Innovativ. Flexibel.

Wir bei eno energy schauen zufrieden auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Kürzlich haben wir die ersten Prototypen unserer neu entwickelten 6⁺-MW-enoventum-Plattform errichtet: Im Windpark Falkenhagen stehen drei eno152-Anlagen mit einer beeindruckenden Leistung von je 5,6 MW und einer Nabenhöhe von je 165 m. Die Errichtung unserer ersten eno160-6-MW-Anlage ist für Anfang 2024 geplant. Noch in diesem Jahr wird ein Prototyp der Weiterentwicklung unserer 4-MW-Plattform, die eno140 mit 4,2 MW, realisiert. Die positiven Rückmeldungen aus dem Markt zu unseren innovativen Produkten und die hohe Nachfrage begleiten uns bereits jetzt schon und bestärken uns auf unserem strategischen Weg.

Die Zukunft hält für uns vielversprechende Chancen bereit, um gemeinsam eine nachhaltige Welt zu gestalten. Wir sind entschlossen, diese Möglichkeiten zu nutzen, und freuen uns darauf, mit unseren Partnern, Kunden und Mitarbeitern innovative Lösungen zu entwickeln und die Energiewende weiter aktiv voranzubringen. Herzlichen Dank für Ihre fortwährende Unterstützung.

Wir wünschen Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Tage und einen guten Rutsch ins Jahr 2024.

Dr.-Ing. Fabian Gierschner
Leiter Forschung und Entwicklung

Drei eno152 für Brandenburg

Die neuen Kraftpakete sind in Falkenhagen ans Netz gegangen.

Der Ausblick aus dem Maschinenhaus über die Wellenbaugruppe ist einfach gigantisch! Die schwindelerregende Höhe, die unsere Service-Techniker dabei erklimmen, ist jedes Mal beeindruckend und belohnt unsere Teams mit wahnsinnigen Weitblicken in die Landschaft. Grundvoraussetzung ist natürlich, dass man keine Angst vor der Höhe hat.

15.11. **Fertigstellung der dritten WEA**

10.09. **Fertigstellung der zweiten WEA**

30.08. Transport der zweiten WEA nach Falkenhagen

15.08. **Fertigstellung der ersten WEA**
Montage der Nabe auf Drehgestell

08.08. Test und Hebung Rotorblatttraverse
Positionierung des Getriebes

01.08. Start Bau des zweiten Turms
Ziehung der Maschine

25.07. Beginn Errichtung des Hybrid-Turms für eno152

01.07. Verladung Rotorblätter

Baustart Juli 2023

Im Juli 2023 startete unweit von Pritzwalk (Brandenburg), in Falkenhagen, der Bau unseres neuen Windparkprojekts.

Insgesamt entstanden auf dem Gelände drei neue Windenergieanlagen vom Typ eno152 mit 5,6 MW und einer Nabenhöhe von 165 m. Die Errichtung der letzten Anlage wurde Mitte November abgeschlossen. Nach der Probelaufphase wird die erste eno152 in der Weihnachtsvorwoche in den Regelbetrieb übergehen. Zukünftig werden die drei Anlagen mehr als 15.000 Haushalte versorgen und ca. 30.000 Tonnen CO_2 einsparen.

Höchste Effizienz durch maximale Leistung

Mit der im Sommer 2020 auf der neunten Rostock Wind vorgestellten eno152 führt die eno energy systems GmbH ihre für Starkwindstandorte optimierte Windenergieanlage in den Markt der Windturbinen mit über 150 m Rotordurchmesser ein. Diese Anlagenvariante nutzt alle Vorteile der eno ventum-Plattform und ist ausgelegt für Standorte mit mittlerem bis starkem Windaufkommen. Die bewährte Vierpunktlagerung für den Triebstrang und die Wahl hochqualitativer →

Sublieferanten für die Kernkomponenten gewährleisten Zuverlässigkeit, Langlebigkeit und hohe Verfügbarkeit – made in Germany. Mit 21 % Ertragssteigerung gegenüber der eno140 dank 17.979 m² überstrichener Rotorfläche sowie mit Türmen für Gesamthöhen von 200 m und 241 m wurde für entsprechende Flexibilität gesorgt.

Für den Bau einer eno152 mit 165 m Nabenhöhe benötigt ein Großkran bis zu 80 Stunden Arbeitszeit. Die Errichtung einer Anlage dieser Größenordnung ist immer wieder sehr spannend und eine logistische Herausforderung. Nur durch ein perfektes Supply-Chain-Management ist dies möglich.

Wir sind einzigartig in Europa!

Kein anderer Windenergieanlagenhersteller ist in der Lage, neben der Lieferung kundenspezifisch optimierter WEA, die Planung schlüsselfertiger Windparks, Planungs- und Genehmigungsdienstleistungen sowie die vollständige Abwicklung von Projekten aus einer Hand und dem eigenen Haus anbieten zu können.

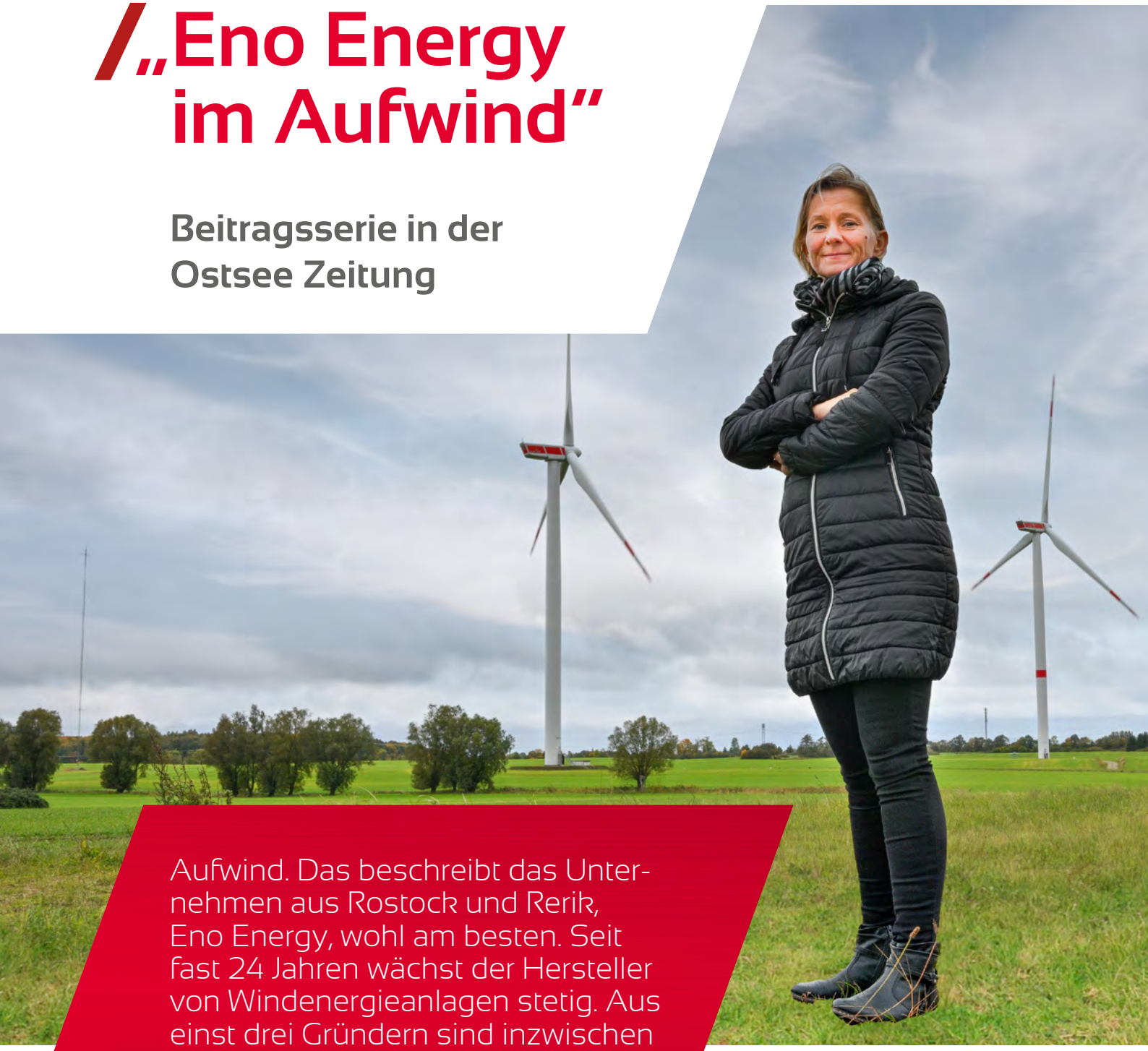
Auch zukünftig avanciert die eno energy Gruppe weiter zu einem Technologieunternehmen der Windenergie und verstärkt ihre Aktivitäten in unterschiedlichen Bereichen und neuen Projekten.

Die Firma Max Boegl startet mit der Errichtung des Hybrid-Turms.

Die Nabe wird auf das Drehgestell gehoben sowie komplettiert und montiert.

„Eno Energy im Aufwind“

Beitragsserie in der Ostsee Zeitung



Aufwind. Das beschreibt das Unternehmen aus Rostock und Rerik, Eno Energy, wohl am besten. Seit fast 24 Jahren wächst der Hersteller von Windenergieanlagen stetig. Aus einst drei Gründern sind inzwischen rund 260 Mitarbeiter geworden. Die fünf Windradmodelle, die die Firma anbietet, stehen in Deutschland, Südschweden und Nordfrankreich. Belgien und Polen sollen folgen.

„Das Unternehmen produziert seit 1999 ausschließlich in Rostock und expandiert derzeit kräftig.“

Patrick Rudolf, Leiter Vertrieb

Eine von ihnen, die fast seit Beginn an zum Team gehört, heißt Jacqueline Wünsch. Die Diplom-Wirtschaftsingenieurin hat als technische Zeichnerin angefangen, mittlerweile ist sie für das Team der Projektentwicklung Nord verantwortlich. Neben Gudrun Gottschalk in der Projektentwicklung Süd ist auch Jacqueline Wünsch einzelvertretungsberechtigte Prokuristin neben dem Geschäftsführer Karsten Porm und vertritt somit die eno energy Gruppe. „Es wird hier einfach nicht langweilig. Man braucht eine Leidenschaft dazu“, erklärt sie sich das Wachstum der Firma – und wohl auch ihre Motivation, so lange dabeizubleiben.

„Die Produktion bleibt weiterhin am Standort Rostock.“

Karsten Porm,
Inhaber und Geschäftsführer
von Eno Energy

Jacqueline Wünsch ist Prokuristin von eno energy am Standort Rerik. Hier steht sie vor den Windrädern in Brusow (Landkreis Rostock).

12 LOKALES

MONTAG, 6. NOVEMBER 2023

Windrad-Hersteller Eno Energy im Aufwind

Das Unternehmen produziert seit 1999 ausschließlich in Rostock und expandiert derzeit kräftig.

VON LARAU KLAS

ROSTOCK/RERIK. Anfang. Das war damals das Unternehmen eno Energy, wohl am heute 240 Leut zählenden Hersteller von Windkraftanlagen gemeint, das Wind, Gundsel und Inan- schon 2000 Mitarbeiter gegründet.

Die ihre Windrad-Anlagen, die die Firma anfertigt, stehen in Ostdeutschland, Dänemark und Nordfrankreich, dergemeinschaftlichen Firma Eno Energy, die im Ansiedel zwischen der Hansestadt Rostock und Rerik ansässigen Karsten Porm, ähnlich intuitiv ist auch der Alex Alpes. Ein ge- ähnlicher Mitarbeiterinnen- Porm bereits Neuanfang. Zusammen mit Fred Porm gründeten er 1999 dafür eine Firma, eno Energy wurde gestaltet. Einzelheiten legen Porm nicht gerne dar. Es scheint, es sei ihm ein bisschen peinlich, nicht ganz ernst genommen zu werden. Es ist aber allzumöglich, dass er, möchte sich nicht ausplaudern, bewusst. Viel Arbeit hat auch zur Firma die Mitarbeiter an seiner Seite.

Zwei Frauen haben, die trotz auch Eno Energy dabei ist, Jacqueline Wünsch. Die Diplom-Wirtschaftsingenieurin hat als Zeichnerin im Unternehmen angefangen, inzwischen Prokuristin in der Geschäftsführung und hat auch zur Projektleitung Nordfragen. „Es wird nie einfach, nicht langweilig. Man braucht eine Leidenschaft dazu“, erklärt sie sich das Wachstum der Firma – und wohl auch ihre Motivation, so lange dabeizubleiben.

Jacqueline Wünsch ist Prokuristin von Eno Energy am Standort Rerik. Hier steht sie vor den Windrädern in Brusow. FOTO: PRIVAT/ECLAIR

Mechatronik-Azubi Niklas Mahnkopp (20) zieht mit einem größen Schlüssel eine Mutter nach. FOTO: PRIVAT/ECLAIR

Mathes, Mitarbeiter mit Leitungsfunk – wie Jacqueline Wünsch – sieht die Unternehmen- mit auf Sitz in Rostock. Rerik Dynamik. Schwerpunkt Fertigkeit, die sich vielen 38 Stellen und ausgebildeten, eine ein Geplatzten Wachstum der Firma. Ihr- wichtig, dass wir die Projektentwicklung selbst machen planen neu wir langfristigen planen und wollen, dass wir Leute brauchen, die diesen Schnelle- ment mitgehen, mitgewachsen sind wollen“, erklärt Porm.

Um Kindfähigkeit Mitarbeiter zu gewinnen, ist jahr- zum Energie in dem Jahr zum erhöhte Mutter- zu gewinnen und erhöhte Mitarbeiterzufriedenheit. Im Beispielbeispielsweise Produktionsmitarbeiter- ein Bereich Mechatronik- schlosser oder Elektrotechnik ab. Den Weg der Ausbildung setzt aktuell Niklas Mahnkopp.

Der 19-Jährige aus Rerik macht eine Ausbildung zum Mechatroniker, und experimentiert gerade mit einem Motor.

Die Produktion bleibt weiterhin am Standort Rostock.

Karsten Porm
Geschäftsführer
eno energy

Produktionsleiter Jonny Gibbs (links) im Gespräch mit eno-Geschäftsführer Karsten Porm in der Produktionshalle in Rostock-Hansehafen. FOTO: PRIVAT/ECLAIR

VORSTELLUNG

Im Gespräch mit dem eno-energy-Vertriebsleiter Patrick Rudolf

Liebe interessierte Leserin, lieber interessierter Leser,

seit nunmehr fünf Monaten verstärke ich das Team der eno energy und habe die Funktion des Vertriebsleiters inne. In diesen fünf Monaten habe ich eine sehr interessante und spezielle Branche kennengelernt und ein unwahrscheinlich vielschichtiges, individuelles und zukunftsträchtiges Unternehmen entdecken dürfen.

In den folgenden Zeilen möchte ich darüber berichten, wie ich die eno energy kennengelernt habe und welche Potenziale in dem wahrscheinlich einzigartigsten Unternehmen der Windbranche schlummern.

Kaum eine andere Branche ist so stark diversifiziert und diskutiert wie die Windindustrie. In ihr treffen der Pioniergeist enthusiastischer Individualisten, welche mit großem Engagement und Willen etwas zu verändern hohe Risiken und persönliche Entbehrungen in Kauf nehmen, auf großindustrielle Strukturen, Interessen und Herausforderungen und gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Grundbedürfnisse, wie Versorgungssicherheit und wettbewerbsfähige und bezahlbare Elektroenergie.

In diesem Spannungsfeld hat sich die eno energy zu einer festen Größe im Markt entwickelt und als Allrounder der Branche etabliert. Kein anderes Unternehmen spielt in so vielen Bereichen eine relevante Rolle und kann seinen Kunden ein derart breites Leistungsportfolio anbieten. Ich habe ein Unternehmen kennengelernt, was in der Branche durchaus bekannt ist, jedoch kaum jemand richtig kennt. Obwohl die eno energy Gruppe in nahezu allen die Windindustrie betreffenden Produkt- und Dienstleistungsbereichen erfolgreich aktiv ist, lässt sie sich in keine der bekannten Schubladen á la Projektentwicklung, Windenergieanlagenhersteller, Serviceprovider oder Entwicklungsdienstleister einsortieren und daher recht schwer beschreiben. Am ehesten kann man die eno energy als agiles Technologieunternehmen beschreiben, welches als Generalist möglichst unabhängig und ganzheitlich Lösungen im Segment der erneuerbaren Energien anbieten kann.

Dieses breite Leistungsportfolio ist nicht etwa zufällig entstanden, noch war es die ursprüngliche Intention des Firmengründers, sich derart breit und vielschichtig aufzustellen. Vielmehr ist es das Ergebnis einer Evolution von einem Projektentwicklungsbüro hin zu einer Eigenportfoliobetreiber- und Infrastrukturentwicklungsgesellschaft. Entgegen des oft zu beobachtenden Wachstums durch Monostrukturen und Spezialisierung hat die inhabergeführte Unternehmensgruppe der eno energy schon frühzeitig auf Risikominimierung durch Diversifikation gesetzt und langfristige Zielsetzungen verfolgt.

Als logische Konsequenz daraus hat die eno energy Gruppe in jedem ihrer Geschäftsbereiche keine überproportionalen Wachstumsziele verfolgt und ist entsprechend zu keinem der weithin bekannten „Big Player“ mit großen Stückzahlen, prestigeträchtigen Abschlüssen und gleichermaßen medial präsenten Hiobsbotschaften geworden. Die eno energy Gruppe verfolgt seit jeher eine Strategie des maßvollen Wachstums und hat diese in den letzten Jahren maßgeblich durch eine Balance zwischen Projektrealisierung und paralleler Weiterentwicklung des eigenen Windenergieanlagenportfolios erreicht.

Das nunmehr vorhandene WEA-Portfolio – jüngst haben wir begonnen, die Prototypenanlagen für unsere WEA-Typen eno140, eno152 und eno160 zu errichten – ermöglicht es der eno energy, seine Windturbinen dem Markt auch durchgängig verfügbar zu machen. Abweichend zu den klassischen Serienherstellern liegt unser Fokus nicht auf einer auf Massenproduktion basierten Skalierung unserer Fertigung, vielmehr auf einem organischen Wachstum durch Kunden mit einstelligen WEA-Jahresbedarfen.

Mit einem auf Langlebigkeit, hohe Servicefreundlichkeit und Komponentenqualität ausgerichteten Maschinendesign, einer maßgeblich deutsch-europäischen Lieferkette und einer ausschließlich in Deutschland (Rostock) angesiedelten Produktion folgen wir bewusst nicht den marktüblichen Abwanderungen von Produktionen in „Best-Cost-Countries“ oder dem „Overscalling“ (bewusstes Ausreizen von Auslegungsgrenzen im Maschinenbau), da uns unser Produkt, unser guter Name und unser Kundenversprechen einfach zu wichtig sind. Ein nachhaltig zufriedener Kunde und eine dauerhaft produzierende Windenergieanlage sind uns wichtiger, als um jeden Preis Abschlüsse zu generieren und uns über Quantitäten zu definieren.

Erst kürzlich wurde ich gefragt, wie ich persönlich den WEA-Herstellermarkt und die diesbezüglichen Herausforderungen der eno energy beurteile. Generell sehe ich die eno energy nicht im direkten Wettbewerb zu den marktbegleitenden Windkraftanlagenherstellern, da sich unsere Marktpositionierung kaum mit den Absatzzielen anderer OEMs überschneidet. Im Gegenteil, ich erachte die Positionierung der eno energy im niedervolumigen Premiumsegment als deutlich robuster gegenüber dem hochvolumigen Seriengeschäft. Wie auch schon andere Industriezweige zuvor, steht nun auch die europäische Windindustrie an der Schwelle chinesischer Serienhersteller und sieht sich mit einer aggressiven Preispolitik, kurzen Lieferzeiten und riesigen Fertigungskapazitäten eben dieser konfrontiert. Die im Ergebnis weiterer Kostensenkungsprogramme zu erwartende Straffung der Angebotspalette europäischer Serienhersteller wird zukünftig der eno energy noch weitere Absatzpotenziale erschließen und die Nachfrage nach Windkraftanlagen made by eno energy steigen lassen.

Jedoch sehe ich die Vorteile der eno energy nicht nur in einem wettbewerbsfähigen Produktsortiment und strategisch günstiger Marktpositionierung. Es ist davon auszugehen, dass sich der Energiemarkt und damit auch etablierte Absatzstrukturen mittelfristig stark verändern werden. Die zu erwartende Liberalisierung des Energiemarktes – eine dauerhafte Subventionierung mittelmäßig wirtschaftlicher Windenergiestandorte wird schlichtweg zu teuer und ist umweltpolitischer Nonsens – wird mehr und mehr den Fokus auf Anbieter ganzheitlicher Energieerzeugungskonzepte lenken. Mit seiner einzigartigen Unternehmensstruktur und seiner langjährigen Expertise in der Entwicklung schlüsselfertiger Windparks über die Ausrüstung dieser mit dem eigenen WEA-Portfolio, dem Besitz und Betrieb eigener Windparks und schlussendlich bis hin zur Stromvermarktung lassen sich schier endlose Möglichkeiten einer Weiterentwicklung der eno energy Gruppe skizzieren.

Nach diesem kurzen Exkurs in die Facetten der eno energy und deren Markt- und Entwicklungschancen kann ich Ihnen versichern, dass ich mich auf die kommenden Jahre spannender Entwicklungen freue und in eine durchweg positive Zukunft der eno energy Gruppe blicke.

Ich lade Sie herzlich ein, unsere Weiterentwicklung zu verfolgen oder gar Teil dieser Entwicklung in Form eines Kunden und Partners zu werden.

Mit bestem Gruß

Patrick Rudolf
Vertriebsleiter der eno energy Gruppe

// edit //
engineering – design – innovation – technology
from a hidden champion – to a technology company

Prowind x eno energy

Der Grundstein für eine langjährige Partnerschaft ist gesetzt

Kurzportrait

Die Prowind GmbH ist ein regionales Unternehmen mit Hauptsitz in Osnabrück. Johannes Busmann, der Inhaber und Geschäftsführer der Prowind GmbH, ist der Ursprung der Prowind-Geschichte. Schon in den 1980er-Jahren, als junger Landwirt, entwickelte er eine große Leidenschaft für die Windenergie und baute eine erste Windenergieanlage, um seinen landwirtschaftlichen Betrieb mit Strom zu versorgen. Diese wegweisende Vision einer nachhaltigen Energieversorgung bildete schließlich im Jahr 2000 den Grundstein für die Gründung der Prowind GmbH.

Warum haben Sie sich für die Zusammenarbeit mit eno energy entschieden?

Johannes Busmann Wir sind stets auf der Suche nach Windenergieanlagen für den optimalen Eigenbetrieb mit Bürgern vor Ort, die zu Prowind passen könnten und eine bessere Qualität der WEAs in Aussicht stellen. Nach gewissenhafter Prüfung des Einkaufs und des Asset Managements von verschiedenen Daten der bereits installierten eno-WEAs und Besichtigung der Fertigung von eno kamen alle Beteiligten zu dem Ergebnis, es mit eno energy zu versuchen und ggf. eine längere Partnerschaft entstehen zu lassen.

Können Sie das gemeinsame Projekt bitte kurz beschreiben?

Das Projekt umfasst drei WEA des Typs eno160 mit je 6 MW. Der Windpark liegt im Bundesland Nordrhein-Westfalen auf dem Gebiet der Stadt Marienmünster im Kreis Höxter, etwa 1,1 km südöstlich des Ortes Bredenborn. Das Parklayout sowie sämtliche damit verbundenen Planungen, wie die Zuwegung zum Windpark, beruhen auf einer vorherigen Planung und Genehmigung mit einem anderen WEA-Hersteller. In Kooperation mit eno konnte die Planung ohne größere Veränderungen auf die neuen Spezifikationen übertragen werden.

Welche Besonderheiten sind dabei zu berücksichtigen?

Das Projekt befand sich in einer entscheidenden Phase der Projektierung, als die Nachwirkungen der globalen Krisen wie die Corona-Pandemie und dann der Konflikt in der Ukraine sich auch unmittelbar auf das Vorhaben ausgewirkt haben. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir den Windpark dennoch erfolgreich realisieren können und sind zuversichtlich, mit eno hierfür einen verlässlichen Partner gefunden zu haben.

Prowind
Grüne Energie für Ihr Leben

Welche Themen stehen in naher Zukunft rund um das Projekt noch an?

Der Wegebau, Kranstellflächen und Baugruben sind bereits fertig. Die Gründung für die Fundamente ist ebenfalls abgeschlossen. Die nächsten Ziele werden sein, zwischen den KW 49 und 52 die Fundamente der WEA 1 und 3 zu gießen und das der zweiten WEA noch mit der Armierung zu versehen, sodass das Fundament ab dem 15.1.2024 gegossen werden kann. Bis Ende März sollen dann auch die Betontürme errichtet sein.

„Mit eno haben wir eine kleinere, übersichtliche Manufaktur gefunden, die sehr gute Qualität und einen Partner auf Augenhöhe bietet. Wir freuen uns sehr, das gemeinsame Projekt voranzutreiben.“

Johannes Busmann,
Inhaber und Geschäftsführer Prowind GmbH

Wie gefällt Ihnen die Zusammenarbeit mit eno?

Die bisherige Zusammenarbeit während der Bauphase verläuft reibungslos. Die Kommunikation ist gut und zu klärende Themen lassen sich sehr gut auf kurzem Wege mit dem verantwortlichen Produktmanager regeln.

Anlieferung der Übergabestation für Marienmünster am Umspannwerk Vörden.

„Wir können uns sehr gut vorstellen, auch zukünftig mit eno zusammenzuarbeiten. Die Projektpipeline für eine zukünftige Zusammenarbeit ist in jedem Fall vorhanden.“

Johannes Busmann,
Inhaber und Geschäftsführer Prowind GmbH

Mechatronik-Azubi Niklas Mainzinger in der Produktionshalle in Rostock-Hinrichsdorf.

Dual studieren bei eno energy

Gemeinsam gestalten wir eine grüne Zukunft

Um qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen, arbeitet eno energy in diesem Jahr zum ersten Mal mit der Fachhochschule Wismar zusammen und bietet ein berufsbegleitendes Studium in den Bereichen Maschinenbau und Elektrotechnik an.

Seit dem 1. August 2023 dürfen wir unsere ersten dualen Studenten begrüßen. Unsere Studenten absolvieren neun Semester an der Fachhochschule Wismar in den Bereichen Maschinenbau und Elektrotechnik. Den ausbildungsintegrierten praktischen Teil leisten sie in unserer Fertigungshalle in Hinrichsdorf ab. Dort werden sie als Mechatroniker und Elektroniker für Betriebstechnik ausgebildet.

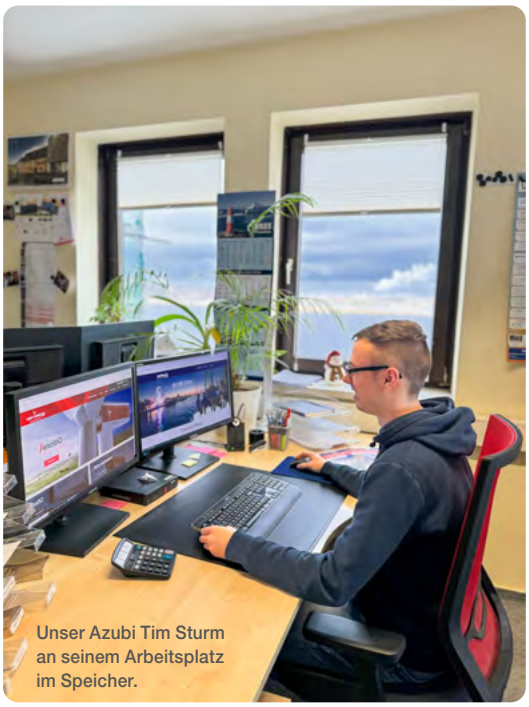
Außerdem haben zum 1. September 2023 wieder sieben Auszubildende an den eno-Standorten angefangen.

In diesem Jahr sind erstmalig zwei Auszubildende zur Fremdsprachenqualifikation nach Dublin gereist. Für besonders gute Leistungen im Betrieb sowie in der Berufsschule wird dies unseren Azubis für die folgenden Ausbildungsjahre als Bestandteil im zweiten und dritten Ausbildungsjahr ermöglicht.

JETZT BEWERBEN!

ERFAHRUNGSBERICHT

Dublin-Aufenthalt über Erasmus



Unser Azubi Tim Sturm an seinem Arbeitsplatz im Speicher.

Hallo Tim! Du hast in diesem Jahr an unserem Erasmus-Programm der AHK teilgenommen und somit die Chance erhalten, deine Englischkenntnisse in Dublin weiter auszubauen, mit besonderem Fokus auf deine Ausbildung zum Industriekaufmann.

Erzähle uns doch kurz, wo und wie lange du dort gewesen bist.

Tim Hallo, ich durfte in diesem Jahr vom 21. Mai bis zum 10. Juni nach Dublin fliegen. Dort habe ich die Dublin Business School besucht und einen Kurs zum Industriekaufmann international belegt.

Wie lief der Kurs vor Ort ab?

Der Kurs bestand aus verschiedenen Teilen. Zum einen aus dem schulischen Unterricht in verschiedenen Fächern. Der Bezug zu Irland und Dublin wurde dabei immer beibehalten. In den ersten Tagen hatten wir die Möglichkeit, Stadtrundfahrten zu nutzen, um die Stadt ein wenig besser kennenzulernen. Außerdem haben wir an verschiedenen Betriebsbesichtigungen teilgenommen und somit einen Einblick in den internationalen Arbeitsmarkt bekommen.

Haben sich deine Englischkenntnisse durch den Aufenthalt noch weiter verbessert?

Auf jeden Fall haben sie sich während des Aufenthalts spürbar verbessert. Über die Zeit dort merkte man, dass es einem immer leichter fiel, im Alltag Englisch zu nutzen.

Wie ist dein Fazit zum Dublin-Programm?

Der Dublin-Aufenthalt und die Kurse vor Ort haben mir einen ganz neuen Einblick ermöglicht. Ich würde es jedem, der die Chance dafür erhält, empfehlen ein solches Programm zu machen – und sich damit nicht nur sprachlich und soziokulturell, sondern auch auf persönlicher Ebene weiterzuentwickeln.

BrandZZ

Moderne Ideen für nachhaltige Kommunikation.

Unsere Themenschwerpunkte

erneuerbare Energien

Nachhaltigkeit

Digitalisierung

Strukturwandel

Kontakt

BrandZZ UG
(haftungsbeschränkt)
© seit 2023

Am Markt 25
17489 Greifswald

www.BrandZZ.de